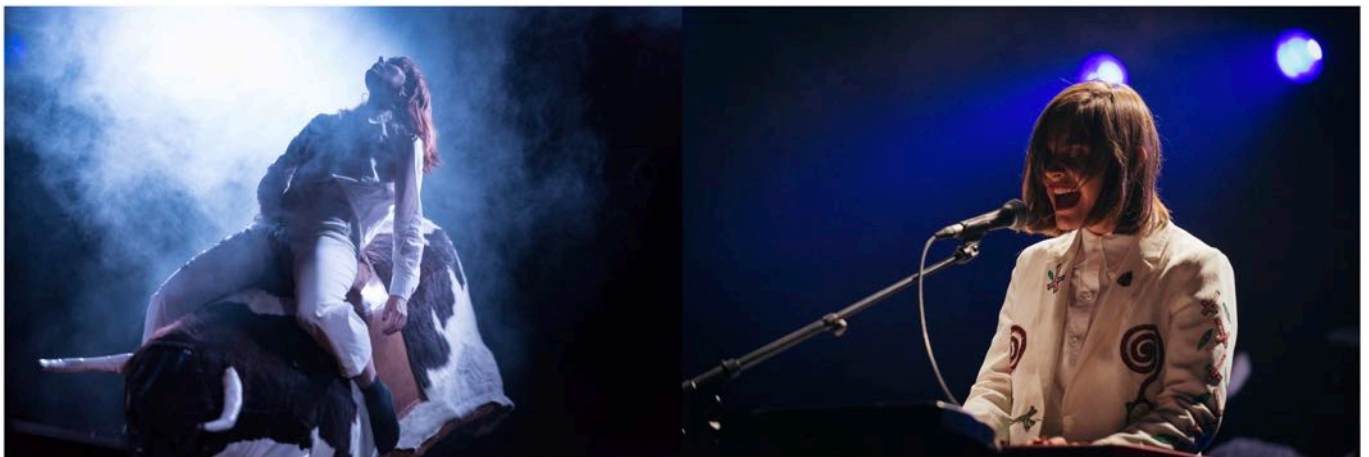


Pop-Kultur

15.08.18 – 17.08.18 / Berlin

Pressemitteilung vom 20. August 2018, Berlin

Bei der vierten Ausgabe des »Pop-Kultur« Festivals strömten 10.000 Besucher*innen auf das Gelände der Kulturbrauerei. Mehr als 100 Programmpunkte rund um **Live-Konzerte, DJ-Sets, Talks, Filme, Lesungen und Ausstellungen** fanden vom 15. bis 17. August unter der Leitung von **Katja Lucker**, Geschäftsführerin des Musicboard Berlin, kuratiert von **Martin Hossbach** und **Christian Morin**, statt.

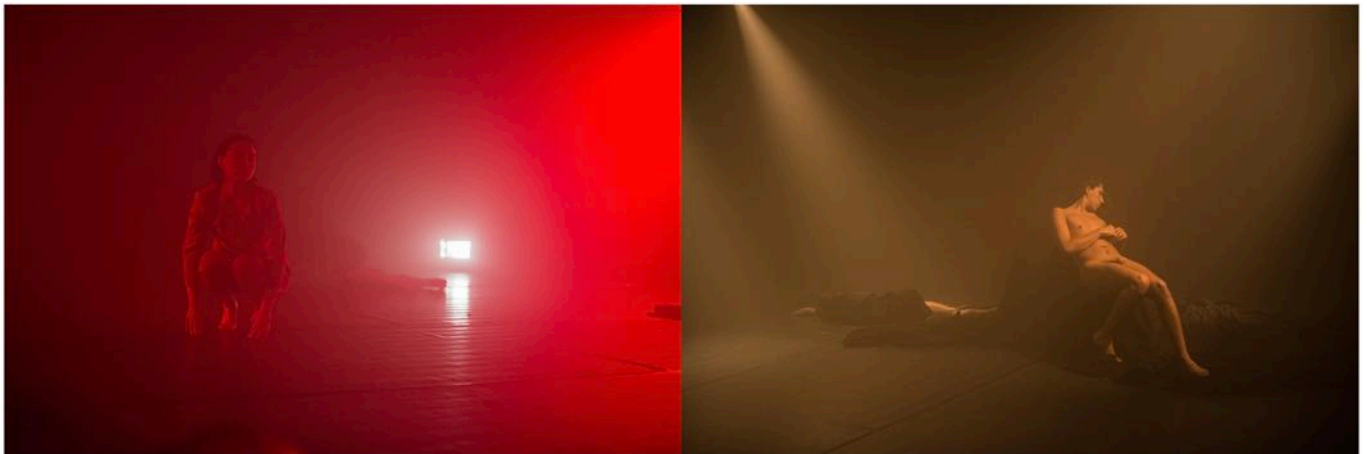


Sophia Kennedy by Camille Blake / Pop-Kultur 2018

„Wir freuen uns über den großen Zuspruch für das diesjährige Programm und werden auch in Zukunft an diesem Facettenreichtum festhalten. Wir setzen beim Booking auf interessante Acts verschiedener Disziplinen und Generationen sowie unterschiedlicher kultureller Hintergründe und auf Geschlechtervielfalt. Wenn Legenden wie der Can-Keyboarder **Irmin Schmidt**, die Punk-Ikone **Lydia Lunch** oder eine Visionärin wie **Vivian Goldman** ihre Erfahrungen mit ganz jungen Künstler*innen austauschen, entsteht ein extrem produktives Spannungsfeld, in dem sich Vergangenheit und Zukunft überschneiden“, so Kurator **Christian Morin**.

Neben renommierten Künstlerinnen wie **Neneh Cherry** oder Rap-Begründern **The Last Poets** standen 2018 aufstrebende nationale und internationale Acts wie **Anna von Hausswolff**, **Haiyti**, **Noga Erez**, **International Music** oder **Flohio** und Talente aus dem Pop-Kultur-Nachwuchs-Programm auf den 16 Bühnen des Geländes.

Kurator **Martin Hossbach** resümiert: „Für viele Gäste, mit denen ich mich unterhalten habe, waren vor allem die Pop-Kultur Commissioned Works Highlights des Festivals. Euphorischen Beifall gab es zum Beispiel für die Auftragsarbeiten von **Pan Daijing**, **Karen Gwyer**, **Sophia Kennedy**, **Hope & Moritz Majce**, die Performance von **Rausch Royal** in Kooperation mit dem **RambaZamba Theater** und auch der Commissioned-Work-Strang **Pop-Hayat** der Hamburger Gastkuratorin **Yeşim Duman** begeisterte sehr.“



Pan Daijing by Camille Blake/Pop-Kultur

Das Festival fördert Inklusion auf, hinter und vor der Bühne. In Zusammenarbeit mit **Laura M. Schwengber** wurden beispielsweise ausgewählte Programmpunkte in Gebärdensprache gedolmetscht – u.a. das Commissioned Work von **Kat Frankie** sowie der Auftritt von **Drangsal** und mehrere Talks. Gemeinsam mit der Diversity-Managerin **Elnaz Amiraslani** sind sämtliche Venues auf barrierefreiheit geprüft worden. Auch die Website bietet neben einem Bereich mit einfacher Sprache beispielsweise Info-Podcasts für blinde Gäste. Die Resonanz auf das inklusive Angebot war positiv. „Bisher bestätigt sich: Wenn ein inklusives Kulturangebot geschaffen wird, zeigt sich auch die aktive Nachfrage“, so Festivalleiterin **Katja Lucker**.

2019 wird Pop-Kultur wieder stattfinden: „Unser Festival wird immer ein Raum für Austausch und Dialog sein. Außerdem möchten wir beweisen, dass Pop einen ähnlichen Schutz wie die sogenannte Hochkultur verdient hat“, betont **Katja Lucker**. Am 23. März 2019 wird das »Pop-Kultur Commissioned Work: Plunderphonia« von **Henrik Schwarz & Alma Quartet** als Folgetermin nach der Premiere bei Pop-Kultur in der Hamburger Elbphilharmonie im großen Saal präsentiert.



Flohie by Janto Djassi / Pop-Kultur 2018

The White Screen by Camille Blake / Pop-Kultur 2018

Pressekontakt Anika Väth **Tel** + 49 170 671 72 91 **E-Mail** av@pop-kultur.berlin
Festival Website www.pop-kultur.berlin **Pressebereich** www.pop-kultur.berlin/presse

Pop-Kultur wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), Pop-Kultur Live / Commissioned Work wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

